

Sitzung vom 23. October 1882.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Dr. Ernst Noack, Assistent am Laboratorium f. angew. Chemie, Tübingen (durch Lothar Meyer und K. Seubert);

Prof. Max Gröger, Staatsgewerbeschule, Brünn (durch M. Hönig und Fr. Berger);

Adrien Fauconnier, 41 rue Jacob, Paris (durch A. Henninger und M. Hanriot);

Walther Link, stud. chem., Berlin (durch C. Liebermann und H. Roemer);

Bernhard Kühn, cand. chem., Berlin (durch Ferd. Tie-
mann und W. H. Max Müller).

Der Vorsitzende:

A. W. Hofmann.

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Mittheilungen.

457. O. Knublauch: Methode zur Bestimmung des Schwefels im Leuchtgase.

[Laboratorium der städtischen Gas- u. Wasserwerke Cöln.]

(Eingegangen am 1. August; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Der bei der trockenen Destillation der Steinkohle entstehende Schwefelwasserstoff wird aus dem Rohgase bekanntlich bei richtigem Betriebe vollständig entfernt. Es treten nun aber im Gase auch geringe Mengen von Schwefelkohlenstoff und geschwefelten Kohlenwasserstoffen an, welche Verbindungen zum Theil im Gase verbleiben. Diese